

Praktikum im Ausland

(Ergänzung zum Info-Blatt „Praktikum“)

Angesichts der positiven Rückmeldungen, aber auch der Schwierigkeiten ehemaliger PraktikantInnen, haben Praktika im Ausland eine Sonderstellung: *Eine intensive Vorbereitung hat einen noch höheren Stellenwert als bei Praktika im Inland*, weshalb wir hier einige Hinweise zur Vorbereitung eines Auslandspraktikums geben.

- Da die Kontaktaufnahmen zu Stellen im Ausland häufig viel Zeit in Anspruch nehmen, ist es sinnvoll, noch früher als bei Praktika im Inland (also spätestens 6 Monate vor dem geplanten Beginn des Praktikums) ein erstes *Vorgespräch im Praktikumsbüro* zu führen, damit beispielsweise bei einer Nichtanerkennung der Stelle noch eine Alternative gefunden werden kann.
- Die im Modul vorgesehenen *Kolloquien zur Vor- und Nachbereitung* müssen besucht werden. Hierfür müssen ggf. flexiblere Lösungen gefunden werden. Sinnvoll ist zusätzlich ein begleitendes Seminar im jeweiligen Land, falls dort entsprechende Reflexionsmöglichkeiten im Rahmen einer Hochschule o.ä. gegeben sind, um spezifische Unterschiede in der pädagogischen Arbeit vor Ort auf einer theoretischen Ebene betrachten zu können.

Anerkennung einer Stelle

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die fachlichen Standards der Stellen im Ausland teilweise erheblich von den hier entwickelten abweichen. Bei zu großer Diskrepanz können Defizite in der Gesamtausbildung entstehen. Diese können zwar teilweise durch Seminare oder zusätzliche Kurzpraktika im Inland ausgeglichen werden, es erscheint aber sinnvoller, durch eine intensive Vorbereitung einen gewissen *Mindeststandard bei der gewünschten Praktikumsstelle zu sichern*.

In diesem Zusammenhang empfehlen wir, möglichst viele Details im Voraus schriftlich zu klären:

- *Arbeitszeit, Arbeitsinhalte*: Sind Möglichkeiten zum eigenständigen Arbeiten gegeben? Besteht gleichzeitig aber auch keine Überforderung durch ein Zuviel an nicht angeleiteter Arbeit? Entspricht die zu erwartende Arbeit dem Berufsbild der Sozialpädagogik bzw. der Erwachsenenbildung oder fällt sie eher in andere Bereiche?
- *Anleitung*: Wird für Anleitungsgespräche genügend Zeit eingeräumt? Hat der/die AnleiterIn eine entsprechende pädagogische bzw. fachlich adäquate Ausbildung?
- *Konzeption der Einrichtung*: Bestehen konzeptionelle Überlegungen zur Arbeit der Einrichtung? Lässt der normale Tagesablauf der Einrichtung auf einen gewissen fachlichen Standard schließen?

Um der Praktikumsstelle die Rolle des Praktikums im Studium transparenter zu machen, kann es auch hilfreich sein, das im Praktikumsbüro erhältliche Informationsblatt für Praktikumsstellen in die entsprechende Sprache zu übersetzen. In Englisch ist das Infoblatt auf unserer Homepage zum Download verfügbar.

Als recht erfolgreich hat sich die Strategie erwiesen, Studium und Praktikum im Ausland zu kombinieren. Das hat den Vorteil, dass ggf. eine Praktikumsstelle vor Ort gesucht werden kann. Informationen zum Studium im Ausland erhalten Sie bei der Erasmuskoordination erasmus@ife.uni-tuebingen.de